

Call for Papers

Sammelband „Im Zielland ankommen:

Geflüchtete aus der Ukraine im Bildungskontext“

Erscheint in der Reihe „[Deutsch als Zweitsprache – Positionen, Perspektiven, Potenziale](#)“

herausgegeben von Marion Döll und Magdalena Michalak

Bildungsintegration und Sprachbildung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler stehen seit 2015 verstärkt im Fokus der Bildungspolitik, -praxis und -forschung (bspw. KMK 2016, Massumi et al. 2015; Ohm/Ricart Brede 2023). Die Notwendigkeit, Flucht und erzwungene Migration als einen besonderen Kontext des Spracherwerbs zu betrachten und daraus entsprechende Konsequenzen für die Gestaltung sprachlicher Bildung zu ziehen, gewinnt mit der Ankunft Geflüchteter aus der Ukraine 2022 noch stärker an Relevanz (bspw. Cornely Harboe et al. 2018; Plutzar 2019).

Da ukrainische Schüler*innen i.d.R. temporären Schutz erhalten, besteht für die Bildungspolitik die besondere Herausforderung darin, sowohl Bedingungen für den Erwerb der deutschen (Bildungs-)Sprache und eine rasche Integration in das deutsche Schulsystem zu ermöglichen, als auch den Bemühungen von Schülerinnen und Schülern Rechnung zu tragen, ihre Partizipation am ukrainischen Schulsystem fortzusetzen (vgl. KMK 2022a: 2; KMK 2022b: 1–2; SWK 2022: 5). Die Institutionalisierung des sich im deutschsprachigen Raum erst seit kurzem etablierenden Unterrichts in Ukrainisch als Erst- und Herkunftssprache gewinnt vor diesem Hintergrund an Relevanz (vgl. Skintey/Turkevych 2024). Der Notwendigkeit einer raschen Integration ins deutsche Schulsystem geschuldet, wurden erstmalig alle Schulformen in die Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern eingebunden (vgl. Villarino/Hofmann 2022). Um den dadurch entstandenen Bedarf an Lehrkräften zumindest teilweise zu decken, wurden ukrainische geflüchtete Lehrpersonen angestellt, sowohl für das Fach DaZ als auch andere Unterrichtsfächer. In dieser Situation ist die empirische Forschung in der Pflicht, evidenzbasierte Erkenntnisse zu generieren, die notwendig sind, um die Wirksamkeit und Wirkung der bisherigen Maßnahmen zu überprüfen und weitere Schritte zu planen.

Erste Erkenntnisse zur Bildungs- und Sprachsituation von Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine liegen bereits vor. So zeigen Huber, Lüke und Günther (2023) anhand einer Befragung von ca. 700 ukrainischer Schülerinnen und Schüler und ca. 1000 Lehrpersonen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, dass sich Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine in einem Dilemma befinden. Sie pendeln zwischen dem deutschsprachigen Unterricht im Aufnahmeland und Fernunterricht in ihrem Heimatland, zwischen der Perspektive, nach einem vorübergehenden Schutz zurückzukehren oder in Deutschland eine dauerhafte Zukunft aufzubauen. Zur Sprachaneignung im Kontext der Flucht sowie damit verbundenen Herausforderungen und Chancen liegen mittlerweile didaktische Implikationen vor (vgl. Didenko 2023; Goltsev 2023; Nimz/Lang 2023), während die Untersuchung der Wirksamkeit und Praktikabilität vorhandener Konzepte sprachlicher Bildung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler sowie deren Weiterentwicklung ein Desiderat für die empirische Forschung darstellen (vgl. SWK 2024).

Auch Einschätzungen der Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler selbst gehen in dieser Frage weit auseinander (Huber/Lüke/Günther 2023). Ferner liegen erste Erkenntnisse zur lebensweltlichen Mehrsprachigkeit von Geflüchteten (z.B. Eckardt 2024; Warditz/Meir 2024) sowie zu familialen Bildungsorientierungen (z.B. Skintey/Orobchuk im Druck) vor.

Der Sammelband „**Im Zielland ankommen: Geflüchtete aus der Ukraine im Bildungskontext**“ verfolgt das Ziel, neue Erkenntnisse aus der Forschung systematisch zusammenzutragen und bestehende Erkenntnisse durch neue Perspektiven zu erweitern. Folgende Fragen stehen im Fokus:

1. *Fokus auf Schülerinnen und Schüler:*

- Mit welchen besonderen (sprachlichen) Herausforderungen haben ukrainische Schülerinnen und Schüler zu kämpfen (Peerinteraktion, Peernetzwerke bzw. ihr Fehlen) und wie wird damit umgegangen? Welche Rolle spielen diese Netzwerke für den Spracherhalt, Spracherwerb und die Identitätskonstruktion? etc.
- Wie empfinden Schülerinnen und Schüler die Partizipation am deutschen (und ggf. dem ukrainischen Bildungssystem)? Welche Chancen und Hürden erleben sie? Welche Ziele verfolgen sie und wie gehen sie dabei vor?

2. *Fokus auf Sprache und Sprachkompetenzen:*

- Wie verlaufen der Erwerb und die Aneignung des Deutschen als Zweitsprache unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ukrainische Geflüchtete teilweise über Kompetenzen im Deutschen als Fremdsprache verfügen oder am DaF-Unterricht online und in Präsenz teilnehmen?
- Welche Sprachbiographien bringen ukrainische Geflüchtete mit? Wie gestaltet sich der Ausbau mehrsprachiger Repertoires zwischen Erst-, Zweit- und Fremdsprache(n)?

3. *Fokus auf den Unterricht:*

- Welche sprach-, mehrsprachigkeits- und literaturdidaktischen Ansätze sowie Konzepte (trans-)kulturellen Lernens (inkl. digitaler Lernumgebungen) wurden für diese Zielgruppe entwickelt?
- Wie gestaltet sich die Bildungspartizipation ukrainischer Schülerinnen und Schüler aus der Perspektive der Lehrpersonen, Eltern und Peers und Schülerinnen und Schüler selbst?

Wir laden zur Einreichung von Beiträgen ein, die sich solchen und vergleichbaren Themenstellungen widmen. Die Beiträge werden in einem **Double-Peer-Review-Verfahren** begutachtet. Abstracts (max. **300 Wörter**) exkl. bibliographische Angaben können bis zum **30.04.2025** bei Lena Bien-Miller (lena.bien-miller@germanistik.uni-giessen.de) und Lesya Skintey (lesya.skintey@uibk.ac.at) eingereicht werden.

Zeitplan:

- Einreichung der Abstracts: bis 30. April 2025
- Rückmeldung zu den Abstracts: Mitte Mai 2025
- Einreichung Manuskript: bis 30. September 2025
- Begutachtung: Ende November 2025
- Abgabe der überarbeiteten Manuskripte: bis Ende Januar 2026
- Erscheinungstermin: Sommer 2026

Literatur:

- Cornely Harboe, Verena; Hinzke, Melanie & Mainzer, Mirka (2018): Zum Umgang mit traumatisierten Kindern. In: *Integration meistern. Kommentare, Tipps, Praxisbeispiele*, 11–14.
- Didenko, Natalia (2023): Emotion und Kognition im DaZ-Unterricht bei ukrainischen Geflüchteten Schülerinnen und Schülern. In: Bezugla, Liliia; Ketzer-Nöltge, Almut; Spaniel-Weise, Dorothea; Wolbergs, Julia & Höfler, Lisa (Hrsg.): *Brüche und Kontinuitäten. Aktuelle Themen der Ukrainischen Germanistik nach Februar 2022*. Open-Access-Tagungsdokumentation eines Symposiums im Rahmen der Themenwoche „Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft“, 52–58 (<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-894642>, 13.03.2025).
- Eckardt, Inga Christiana (2024): *Reflexionen zu Mehrsprachigkeit und Sprachidentität. Eine Rekonstruktion individueller Perspektiven mehrsprachiger Jugendlicher mit Migrationserfahrung*. Berlin und Boston: de Gruyter.
- Goltsev, Evghenia (2023): „Und dann haben sie es sofort verstanden“: Mehrsprachigkeitsnutzung und -wertschätzung in der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache an ukrainische geflüchtete Jugendliche. In: Bezugla, Liliia; Ketzer-Nöltge, Almut; Spaniel-Weise, Dorothea; Wolbergs, Julia & Höfler, Lisa (Hrsg.): *Brüche und Kontinuitäten. Aktuelle Themen der Ukrainischen Germanistik nach Februar 2022*. Open-Access-Tagungsdokumentation eines Symposiums im Rahmen der Themenwoche „Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft“, 74–87 (<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-894642>, 13.03.2024).
- Huber, Stephan Gerhard; Lüke, Mareen & Günther, Paula Sophie (2023): Frieden und Krieg in Unterricht und Schule: Eine explorative Studie zu den Erfahrungen und Bedürfnissen geflohener Lehrpersonen und Schüler*innen aus der Ukraine. *#schuleverantworten* 3 (3), 78–92. <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2023.i3.a359>
- KMK (2016): Erklärung der Kultusministerkonferenz zur Integration von jungen Geflüchteten durch Bildung. Beschluss vom 6.10.2016. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_10_06-Erklaerung-Integration.pdf [17.09.2023].
- KMK (2022a): Zum Umgang mit (schulpflichtigen) geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2022) (https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_05_10-Ukraine-schulpflichtige-Kinder.pdf, 17.03.2025).
- KMK (2022b): Beschulung der schutzsuchenden Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine im Schuljahr 2022/2023 (Beschluss der KMK vom 23.06.2022) (https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Beschulung-Kinder-Ukraine-SJ-22-23_01.pdf, 17.03.2025).
- Massumi, Mona; von Dewitz, Nora; Griebach, Johanna; Terhart, Henrike; Wagner, Katarina; Hippmann, Kathrin & Altinay, Lale (2015): Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im deutschen Schulsystem. Bestandsaufnahme und Empfehlungen. [https://portal.uni-koeln.de/sites/international/aaa/92/92pdf/92pdf_REFUGEES_PUBL_MI_ZfL_Studie_Zugewanderte_im_deutschen_Schulsystem_final_screen.pdf\(08.03.2023\)](https://portal.uni-koeln.de/sites/international/aaa/92/92pdf/92pdf_REFUGEES_PUBL_MI_ZfL_Studie_Zugewanderte_im_deutschen_Schulsystem_final_screen.pdf(08.03.2023)).
- Nimz, Katharina & Lang, Kristine (2023): Sprachförderung für ukrainische Kinder und Jugendliche. Unterrichtsideen vor dem Hintergrund sprachkontrastiver Betrachtungen. In: *proDaZ* (https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/nimz_lang_sprachfoerderung_fuer_ukrainische_kinder_und_jugendliche.pdf, 13.03.2024).
- Plutzer, Verena (2019): Sprachenlernen im Kontext von Flucht und Migration. Psychologische Aspekte und ihre Implikationen für den Deutschunterricht. In: Schmölder-Eibinger, Sabine; Akbulut, Muhammed & Bushati, Bora (Hrsg.): *Mit Sprache Grenzen überwinden. Sprachenlernen und Wertebildung im Kontext von Flucht und Migration*. Münster: Waxmann, 215–228.
- Ohm, Udo & Ricart Brede, Julia (Hrsg.) (2023): *Zum Seiteneinstieg neu zugewanderter Jugendlicher ins deutsche Schulsystem*. Bielefeld: wbv.
- Skintey, Lesya & Orobchuk, Dariia (im Druck): Zur Beschulung von aus der Ukraine geflüchteten Schüler*innen: Ergebnisse einer Interviewstudie mit Müttern. In: Ricart Brede, Julia; Huang, Zichun; Kiele, Clara & Pham, Truc (Hrsg.): *Jahresschrift „Workshop Deutsch als Zweitsprache, Migration und Mehrsprachigkeit“*. daz-portal.
- Skintey, Lesya & Turkevych, Oksana (2024): Ukrainischunterricht in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (ZIF)* 29 (2), 283–305. <https://doi.org/10.48694/zif.3842>

- SWK (2022): Stellungnahme Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine durch rasche Integration in Kitas und Schulen (<https://www.swk-bildung.org/veroeffentlichungen/stellungnahme-unterstuetzung-gefuechteter-kinder-und-jugendlicher-aus-der-ukraine-durch-rasche-integration-in-kitas-und-schulen/>, 24.02.2025).
- SWK (2024): Sprachliche Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche gestalten – Maßnahmen zur Förderung der Zielsprache Deutsch (<https://swk-bildung.org/content/uploads/2024/12/SWK-2025-Stellungnahme-SprachlicheBildung.pdf>, 13.03.2025).
- Villarino, I. C /Hofmann, K. (2022). Erfolgreich integrieren in Regelklassen Ukrainische Schutzsuchende an deutschen Schulen unterrichten. In: Klasse leiten, 3. Quartal 2022, 7–9.
- Warditz, Vladislava & Meir, Natalia (2024): Ukrainian–Russian bilingualism in the war-affected migrant and refugee communities in Austria and Germany: a survey-based study on language attitudes. *Front. Psychol.* 15:1364112. doi: 10.3389/fpsyg.2024.1364112